

23. August 2014

MARKT, Hamburg-Eidelstedt

22523 Hamburg

35.000

---

# Keine Arbeitnehmer zweiter Klasse

Personaldienstleistungsbranche hat Image entscheidend verändern können

Prekäre Arbeitsverhältnisse, Arbeitnehmerüberlassung, Leiharbeiter - das alles sind Begriffe, die eher negativ besetzt sind. Dabei haben Personaldienstleister ihr ehemals schlechtes Image längst abschütteln können.

**Hamburg (djd).** "In der gesamten Europäischen Union, vor allem aber auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat die Personaldienstleistungsbranche als Konjunkturmotor für Beschäftigungshöchststände gesorgt", betont beispielsweise Dr. Timm Eifler von der RAL Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V.

## Jobmotor statt Jobkiller

Vor allem in konjunkturellen Hochphasen sei die Zeitarbeit Jobmotor Nummer eins gewesen. "Ein Drittel bis die Hälfte aller neuen Arbeitsplätze dürften in der Branche entstanden sein, etwa jeder dritte Zeitarbeitnehmer findet in einem der Kunden Unternehmen eine Festanstellung", so Dr. Eifler.

Ursprünglich seien Zeitarbeitskräfte zwar tatsächlich vorwiegend als Aushilfen eingesetzt worden, um Auftragsspitzen aufzufangen - heute würden viele von ihnen immer öfter zentrale Positionen in den Unternehmen einnehmen. "Je qualifizierter Zeitarbeiter sind, desto eher werden sich Unternehmen auch bemühen, sie in eine Festanstellung zu locken."

Das alles geschehe auch vor dem Hintergrund des gravierenden Fachkräftemangels in vielen deutschen Firmen. "Zahlreiche Unternehmen sind geradezu händierend auf der Suche nach qualifiziertem Personal", so Dr. Eifler. Nur die Personaldienstleistungs-



Personaldienstleister haben ihr ehemals schlechtes Image längst abschütteln können - vor allem auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat die Branche als Konjunkturmotor für Beschäftigungshöchststände gesorgt.

Foto: djd/Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V.



Zahlreiche Unternehmen sind geradezu händierend auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Nur die Personaldienstleistungsbranche mit ihrem Know-how kann diese Lücken oftmals schließen.

Foto: djd/Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V./thx

branche mit ihrem Know-how könne diese Lücken oftmals schließen.

## Umdenken nötig

Dr. Eifler betont, leider wird das Zeitarbeitsverhältnis immer noch negativ gesehen. Dazu tragen die auch im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz verwendeten Begriffe Verleiher, Entleiher, Leiharbeiter bei. Hier ist ein Umdenken dringend nötig. In der Öffentlichkeit, den Medien aber auch beim Gesetzgeber.

"Wir möchten nicht, dass unsere Mitarbeiter und Kunden alleine durch diese Begrifflichkeiten diskriminiert werden. Das Zeitarbeitsverhältnis ist ein normales Arbeitsverhältnis mit Tarifen und Sozialversicherung." Unter [www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de](http://www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de) gibt es weitere Informationen zum Thema.